



PORSCHE

Presse-Information

25. September 2015

Nr. G 06/15

Florian Fritsch bislang bester Deutscher bei den Porsche European Open

### **Charl Schwartzel schlägt sich an die Spitze**

**Bad Griesbach.** Konstanz als Erfolgsrezept: Nach zwei 66er Runden und mit insgesamt zehn Schlägen unter Par liegt der Südafrikaner Charl Schwartzel bei den Porsche European Open in Bad Griesbach in Führung. Vor den beiden Finalrunden am Samstag und Sonntag teilt er sich Platz eins mit den beiden Engländern Graeme Storm (67er Runde) und Ross Fisher, der mit 65 Schlägen gemeinsam mit dem Südkoreaner Byeong Hun An Tagesbester war. Bester Deutscher ist der Münchner Florian Fritsch (-7), gefolgt von Maximilian Kieffer (-6), der damit vor 6700 Zuschauern den 22. Cut in Folge schaffte – die aktuell längste Serie auf der europäischen Tour. Bernhard Langer (-5) wird auch noch am Wochenende in Bad Griesbach abschlagen, ebenso wie der nordirische Major-Sieger Graeme McDowell (-4), der Spanier Miguel Ángel Jiménez (-6) und der Waliser Jamie Donaldson (-7), der Mann für den entscheidenden Schlag beim europäischen Erfolg beim Ryder Cup im vergangenen Jahr.

Charl Schwartzel kommt mit dem Par 71 Beckenbauer Golf Course immer besser zurecht. Die Trainingsarbeit der vergangenen Wochen auf dem Grün macht sich bezahlt. „Das Putten wird besser. Ich mache zwar noch technische Fehler, aber entscheidend ist das Selbstvertrauen“, sagt der Südafrikaner und geht zuversichtlich in die beiden Schlussrunden am Samstag und Sonntag. Auf die freut sich auch Florian Fritsch. „Ich bin extrem glücklich. Wenn ich am Abschlag stehe, gibt mir der Platz eigentlich wenig Zuversicht. Aber meine Grundausrüstung ist, hier aggressiv zu spielen. Und das hat jetzt 36 Loch gut funktioniert“, sagt der Münchner, der aufgrund seiner Flugangst an vielen wichtigen Turnieren der Tour nicht teilnehmen kann. Bernhard Langer kam am zweiten Tag mit dem Platz wesentlich besser zurecht als seine Mitspieler. Der Österreicher Bernd Wiesberger und US-Profi Hunter Mahan konnten nicht an die Leistungen vom Donnerstag anknüpfen und verpassten

überraschend den Cut. Langer spielte eine Par-Runde und war zufrieden. „Nach der starken Vorstellung vom Donnerstag bin damit ja noch immer auf Tuchfühlung mit der Spitze.“ Und das, so glaubt auch Maximilian Kieffer, sei das Wichtigste. „Bei deinem Heimturnier willst du ja am Wochenende dabei sein“, sagt der Profi aus Bergisch-Gladbach. „Jetzt habe ich eine schöne Ausgangsposition.“

Der Stand nach der zweiten Runde:

T1 (-10): Ross Fisher (England), Charl Schwartzel (Südafrika), Graeme Storm (England); T4 (-9): Byeong Hun An (Südkorea), Richard McEvoy (England); T6 (-8): Darren Fichardt (Südafrika), Johan Edfors (Schweden).

## GO

Hinweis: Bildmaterial zum Porsche Golfsport Engagement steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Weitere Inhalte finden Sie unter [www.newsroom.porsche.com](http://www.newsroom.porsche.com), dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.